

PRESSEMITTEILUNG

msg-Checkliste: In 5 Schritten zur richtigen IT-Sicherheitskonzeption

München, 15. September 2015. Was haben der Bundestag, ein Gymnasium und ein Seitensprung-Online-Portal gemeinsam? Sie alle wurden kürzlich Opfer eines erfolgreichen Hacks und mussten den Verlust sensibler Daten hinnehmen. Um das zu vermeiden, ist es wenig sinnvoll, einfach nur auf die neueste Technologie zu setzen und zu versuchen, punktuell Schwachstellen abzudecken. Es braucht vor allem eine ganzheitliche IT-Sicherheitsstrategie. Bernhard Weber, Experte für IT-Sicherheit bei msg, erklärt, mit welchen fünf wesentlichen Arbeitsschritten Unternehmen das Thema Sicherheitskonzeption angehen sollten.

1. **Analyse:** Zunächst müssen insbesondere alle kritischen Daten und Systeme des Unternehmens identifiziert werden, um deren Schutzbedarfe für die Schutzziele der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit) zu ermitteln. Hierbei müssen insbesondere die Datenverantwortlichen involviert sein, da nur sie eine sinnvolle Einschätzung der maximalen Schadenshöhen abgeben können. Auch das Erkennen einer Datenschutzrelevanz ist in dieser Phase wichtig.
2. **Risikobewertung:** Anschließend erfolgt für den Ist-Zustand eine Risikobewertung. Dabei wird die potentielle maximale Schadenshöhe der Eintrittswahrscheinlichkeit von Gefährdungen gegenübergestellt. Beispiele dafür sind: Welche Folgen hätte ein Vertraulichkeits-Verlust bestimmter Daten? Wie wahrscheinlich ist der Eintritt einer entsprechenden Gefährdung? Hieraus ergibt sich ein „bewertetes Risiko“.
3. **Sicherheitsanforderungen:** Die Risikobewertung zeigt, worin die vordringlichsten Risikoaspekte bestehen. Diese gilt es mit den unternehmenseigenen Compliance- und Sicherheitsanforderungen sowie mit Gesetzesvorgaben und Best-Practices abzugleichen. Wesentliches Ziel hierbei ist es, relevante Sicherheitsanforderungen zu identifizieren und diese im Sicherheitskonzept zu verankern. In großen Unternehmen dienen häufig Anforderungskataloge zur IT-Sicherheit als Richtlinien. Wenn noch keine entsprechenden

Werke vorliegen, besteht auch die Möglichkeit, sich an gängigen Sicherheitsstandards, wie ISO/IEC 27001 oder ISO 27001 nach Grundschutz, zu orientieren.

4. **Maßnahmen:** Mit dem bisher erarbeiteten Wissen über Risiken und Sicherheitsanforderungen folgt nun eine Ausarbeitung möglicher sinnvoller Maßnahmen. Hierbei ist eine umfassende Abstimmung mit den Systemverantwortlichen und Architekten erforderlich, um eine Sicherheitsarchitektur auszuprägen, die dem Zweck angemessen erscheint und zudem keine KO-Kriterien für Usability, Performance etc. hervorbringt.
5. **Restrisiken:** Vor der endgültigen Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen muss eine Entscheidung fallen, ob diese in einem ausgewogenen Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen oder ob eventuell auch ein Restrisiko akzeptabel ist. Wenn beispielsweise die Umsetzung einer Sicherheitsmaßnahme kostspieliger ist als der maximale Schaden, der durch die Gefahren eintreten kann, ist üblicherweise eine Restrisiko-Akzeptanz durch das Management das Mittel der Wahl.

Mit der Erstellung entsprechender Sicherheitskonzepte ist ein wichtiger Schritt zur individuellen Absicherung der Unternehmensdaten, -prozesse, und -infrastruktur getan. Eine gute Dokumentation und nachhaltige Unterstützungsprozesse helfen, das Konzept an den Besonderheiten des Unternehmens auszurichten sowie auch eine kontinuierliche Verbesserung – Stichwort „KVP“ – zu erreichen. Schließlich soll das Sicherheitskonzept nicht nur irgendwo abgeheftet werden, sondern weiterentwickelt und idealerweise als integraler Bestandteil der Unternehmenskultur wahrgenommen werden.

msg

msg ist eine unabhängige, international agierende Unternehmensgruppe mit weltweit mehr als 5.000 Mitarbeitern. Sie bietet ein ganzheitliches Leistungsspektrum aus einfallreicher strategischer Beratung und intelligenten, nachhaltig wertschöpfenden IT-Lösungen für die Branchen Automotive, Financial Services, Food, Insurance, Life Science & Healthcare, Public Sector, Telecommunications & Media, Travel & Logistics sowie Utilities und hat in über 30 Jahren einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist erworben.

Die Bandbreite unterschiedlicher Branchen- und Themenschwerpunkte decken im Unternehmensverbund eigenständige Gesellschaften ab: Dabei bildet die msg systems ag den zentralen Kern der Unternehmensgruppe und arbeitet mit den Gesellschaften fachlich und organisatorisch eng zusammen. So werden die Kompetenzen, Erfahrungen und das Know-how aller Mitglieder zu einem ganzheitlichen Lösungsportfolio mit messbarem Mehrwert für die Kunden gebündelt.

msg nimmt im Ranking der IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in Deutschland Platz 6 ein.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

msg systems ag, Susanne Koerber-Wilhelm, Robert-Bürkle-Str. 1, 85737 Ismaning/München
Tel. +49 89/ 961 01 1538, Fax +49 89/ 961 01 1113,
E-Mail: Susanne.Koerber-Wilhelm@msg-systems.com

Hotwire PR, Daniel Hardt, Franziska-Bilek-Weg 9, 80339 München
Tel. +49 89 210 932 81, E-Mail: daniel.hardt@hotwirepr.com

Bildmaterial und weitere Pressemitteilungen finden Sie unter www.msg-systems.com.

Abdruck honorarfrei. Belegexemplare erbeten.